

Heeresstruktur 1 - Aufstellung der FmTr

1955 - 1958

Aufbauphase - Heeresstruktur 1

Aufstellung der ersten Großverbände des Heeres im rückwärtigen Korpsgebiet und der Territorialen Verteidigung (TV) sowie ihrer Fernmeldetruppenteile. Aufbau der Ausbildungsorganisation der Teilstreitkraft und Beginn der Fernmeldeausbildung.

Seit 1952 war die NATO-Strategie ausgerichtet auf die Abschreckung von Angreifern durch Androhung „massiver Vergeltung durch Atomwaffen“.

Die Heeresstruktur 1 sah für die Divisionen des Feldheeres im Verteidigungseinsatz die Kampfgruppengliederung vor.

Zwischen 1956 und 1958 stellte die Fernmeldetruppe folgende Truppenteile auf:

- Die Fernmeldeschule des Heeres mit Fernmelde-Lehrbataillon
- 3 Korps-Fernmeldebataillone (FmBtl 211, FmBtl 212 u. FmBtl 213)
- 5 Divisions-Fernmeldebataillone (FmBtl 1, FmBtl 2, PzFmBtl 3, FmBtl 4 u. FmBtl 5)
- 2 Brigade-Fernmeldekompanien (FmKp 104 u. 105, umbenannt in GebFmKp 8 u. LLFmKp 9)
- 1 Fernmelde-Depot- und Instandsetzungskompanie
- 2 Fernmelde-Depotkompanien
- 1 Fernmelde-Aufklärungsbataillon (FmBtl 225)
- 1 Fernmeldekompanie für die Territoriale Verteidigung (FüFmKp zBv. BMVg)
- 1 Fernmeldebataillon für die Territoriale Verteidigung (FüFmBtl 215)
- 1 Fernmeldekompanie für den integrierten Bereich (NATO) (WehrBerFmKp 210 [TV])

Die Geräteausstattung der FmTr bestand aus FmGerät der US-Armee, teilweise aus Gerät des Bundesgrenzschutzes oder Gerät der Wehrmacht. Technisch gesehen handelte es sich um analoges FmGerät in Röhren- und Relais-technik. Das Heer wurde erstmals mit Richtfunkgeräten 4-Kanal für den Verbindungsdienst, herab bis zur Division, ausgestattet. Die Ausstattung mit Kfz/LKW erfolgte nach Gewichtsklassen: LKW 0,25 t DKW, LKW 0,75 t Borgward, LKW 3 t Ford. Rüstsätze für den Einbau von FmGerät mussten erst entwickelt werden.

In diese Zeit fällt die Inbetriebnahme des von der Deutschen Bundespost ermieteten Bundeswehrgrundnetzes sowie von Sonderfernmeldeketten, die aus Reservestromwegen verschiedener Kategorien bestanden.

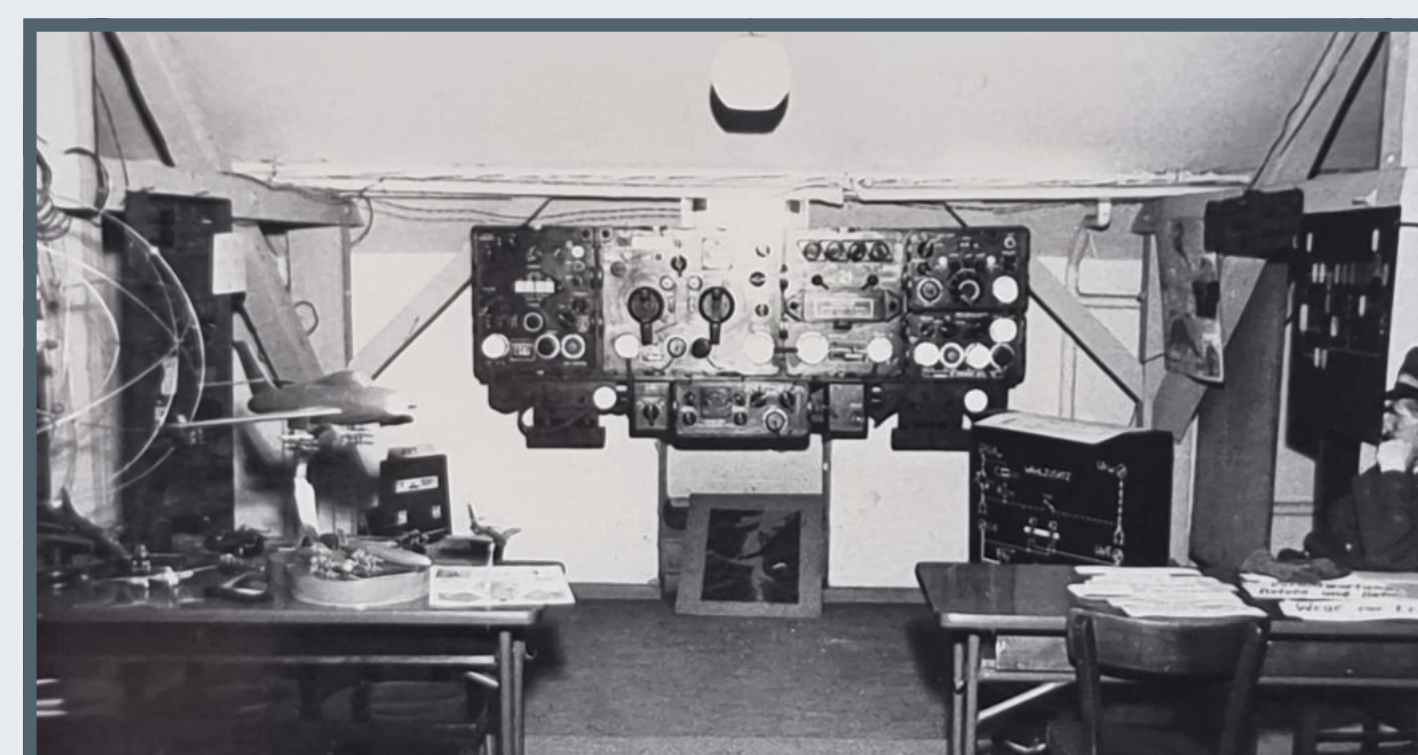
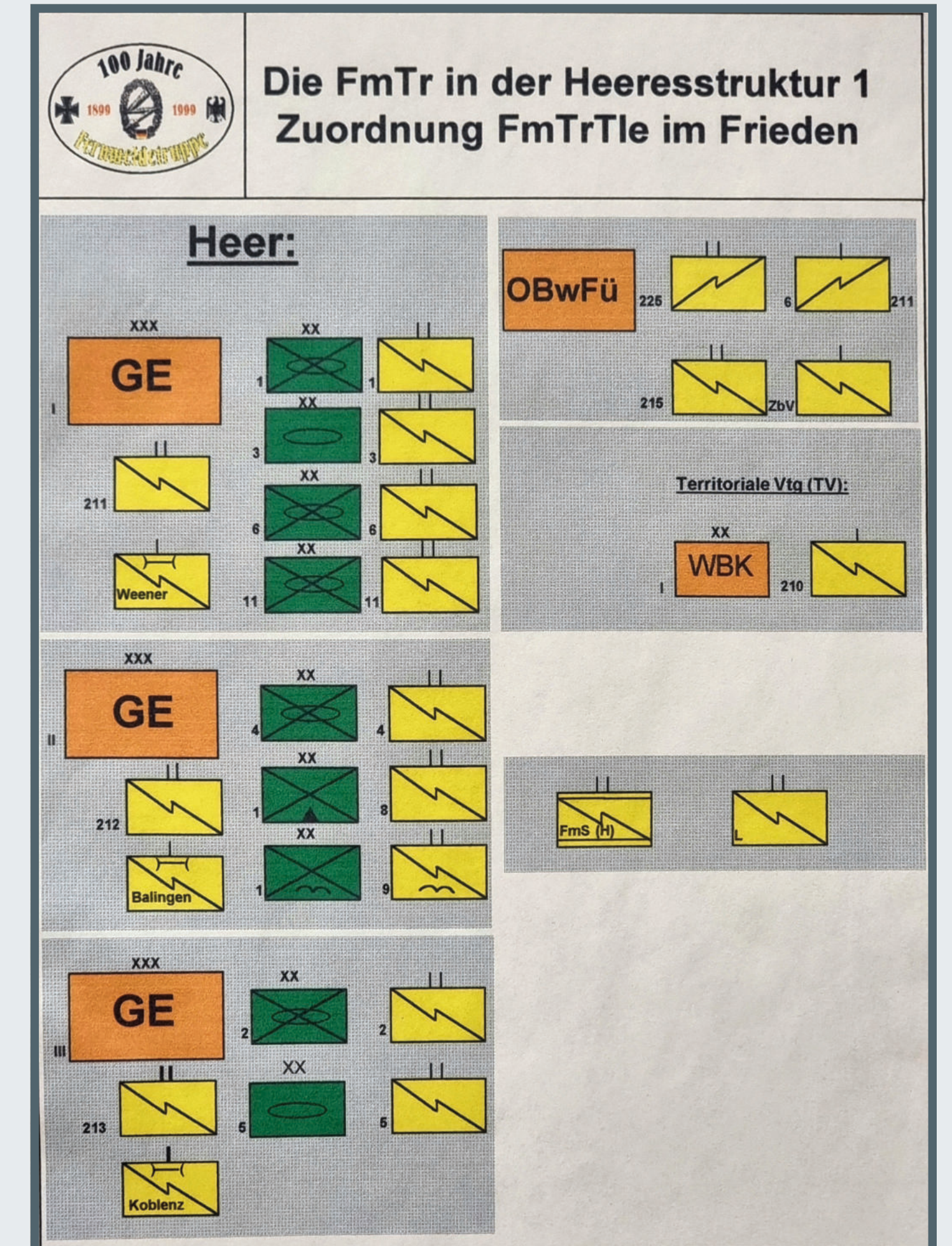
In dem Zusammenhang begann der Aufbau der Schaltorganisation der Bundeswehr zur Bereitstellung bzw. Ersatzschaltung von Dauer-/Reserve-Stromwegen gemäß ALLA-Compendium der NATO mit den Elementen Fernmeldehauptkommandantur (Dt. NALLA) und 11 Fernmeldekommandanturen (RELLA) für die Zusammenarbeit mit 21 Oberpostdirektionen der DBP.

Legende:

NALLA=National Long Lines Agency, RELLA=Regional Long Agency



Brigadegeneral Hepp - 03.09.1956 - 31.03.1959
Inspekteur der Fernmeldetruppe



Die Anfänge an der Fernmeldeschule und beim Fernmelde-Lehrbataillon in Sonthofen 1956/57

Ausbildung im Drahtbau (Bild links oben)



Ausbildung im Feldkabelbau (Bild rechts oben)

Eine der ersten improvisierten Lehrsäle für die Ausbildung am US-Funkgerät (Bild links)

Der erste Fähnrichslehrgang nach absolvierter Abschlussprüfung (Bild rechts)



Eines der ersten Funkgeräte - FuGerSatz GRC-3 -
UKW-Gerät für kurze Entfernungen
auf LKW 0,75 t (Borgward)

Gerätebestand:

- 1 Sender/Empfänger RT 66 (20 - 27,9 MHz) 16 W
- 1 Empfänger R 108 (20 - 28 MHz)
- 1 Sender/Empfänger RT 70 (47 - 58,4 MHz) 0,5 W



Eines der ersten Funkgeräte - FuGerSatz GRC 9 -
Grenz-/KW-Gerät für mittlere und
weite Entfernungen auf LKW 0,25 t (DKW)

Gerätebestand:

- 1 Sender (2-12 MHz) 15 W
- 1 Empfänger (GRR-5) (1,5 - 18 MHz)



Einer der ersten Funkschreibtrupps - FuSchrGerSatz GRC 26 -
Funkschreibeinrichtung (400-Watt-Sender) für mittlere und weite Entfernungen auf LKW mit Kabine



Tastfunkausbildung 1957 bei der GebFmKp 8 (bis 15.12.1956 GebFmKp 104) in der Pionierkaserne in Mittenwald.

„Die GebFmKp 104, die später in GebFmKp 8 umbenannt wurde, begann mit einem Stammpersonal von 1/15/9/25. dieses Personal erhöhte sich in den folgenden Monaten durch Zuversetzungen vom bereits aufgestellten FmBtl 4 und durch wiederingestellte kriegsgediente Nachrichtensoldaten der ehemaligen Wehrmacht. Am 16.3.1957 erhielt die Kompanie dann insgesamt 132 ungediente junge Männer, in der Masse Freiwillige, und begann mit der militärischen Ausbildung.“

(Aus: E. Hoffmann: Die Fernmeldetruppe des Heeres)

